

European Energy Award

Stadt Singen mit Umweltpreis ausgezeichnet

Mit dem European Energy Award (eea) für einen bewussten Umgang mit den Themen Klimaschutz und Energie ist die Stadt Singen ausgezeichnet worden. Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller übergab die Auszeichnung bei der Preisverleihung in Sindelfingen an Oberbürgermeister Bernd Häusler. Dieser freute sich über das gute Ergebnis seiner Stadt, denn Singen erreichte 69 Prozent der Gesamtpunktzahl.

Das ist ein tolles Ergebnis für unsere Stadt und damit auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die sich dafür eingesetzt haben.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

letzten Mal 60 Prozent der Gesamtpunkte erreicht.

„Das ist ein tolles Ergebnis für unsere Stadt und damit auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die sich dafür eingesetzt haben. Wir sind seit dem letzten Mal auch deutlich besser geworden. Nun heißt unser nächstes Ziel Gold-Award“, betont OB Häusler zur guten Platzierung beim eea.

Die Hegau-Metropole hatte beim

Seit dem letzten Audit hatte sich in Singen auch einiges getan. So sind beispielsweise Neubauten in Passivhausbauweise entstanden, die Straßenbeleuchtung wurde außerdem zu großen Teilen auf sparsame LED-Leuchten umgerüstet. Mit dem Baugelände Bühl konnte klimafreundliches Wohnen realisiert werden. Darüber hinaus hat die Stadt ein Klimaschutzkonzept entwickelt, das die

weitere Grundlage für ein Vorwärtkommen in Sachen Klimaschutz bildet.

Der European Energy Award ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung und der Steigerung des Einsatzes von regenerativen Energien in Kommunen dient. Die Aktivitäten der Kommunen werden erfasst, bewertet und regelmäßig überprüft. Bewerber, die über 50 Prozent der Punkte erreichen, werden mit dem Award ausgezeichnet.

Singen erhält übrigens für seine gute Platzierung vom Umweltministerium einen Zuschuss von 10.000 Euro für den Klimaschutz. Insgesamt nehmen in Baden-Württemberg momentan 87 Städte und Gemeinden am Award teil.



Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller (rechts) übergab den European Energy Award an Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler (links).

Singens LED-Beleuchtung ist besonders umweltschonend

Bei der Preisverleihung des European Energy Awards an die Stadt Singen wurde auch die neue LED-Straßenbeleuchtung als vorbildliches Beispiel für Umweltbewusstsein und Energieeffizienz erwähnt. Rund 1,1 Millionen Kilowattstunden Strom lassen sich durch die neuen Leuchten pro Jahr einsparen. Mit diesem Strom könnte man 320 Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen. Der Kohlendioxid-Ausstoß reduziert sich um 633 Tonnen pro Jahr.



gab 200.000 Euro aus seinem KlimaschutzPlus-Programm dazu.

In diesem Jahr steht nun der dritte Bauabschnitt an. Es werden die Glockenleuchten in den Ortsteilen und die Seilleuchten in der Rielasinger Straße umgerüstet. Das sind insgesamt nochmals 300 Lampen.

Damit endet in Singen denn endgültig die Zeit der bisher eingesetzten Quecksilberdampflampen und einem historisch gewachsenen Sammelstadium von 6,4 verschiedenen Leuchtentypen durch ein einheitliches und umweltschonendes Leuchtenkonzept.

Das Bundesumweltministerium förderte diese Aktion mit 500.000 Euro, das Land Baden-Württemberg

Doch stehen auch noch einige Nachbesserungen an, die nach Ab-

schluss des letzten Bauabschnitts angegangen werden. Da man nämlich nur die Leuchtköpfe austauscht hat, zeigt sich jetzt durch die neue LED-Technologie, dass so mancher Mast an den Straßen falsch platziert ist und dadurch eine ganz andere Lichtgeometrie erzeugt. Zum Teil wird es daher auch notwendig sein, zusätzlich neue Masten zu setzen. Doch all das braucht seine Zeit und soll in Etappen umgesetzt werden.

„Für die ist natürlich ein größerer Aufwand nötig, denn das Versetzen und die Neuerichtung ziehen umfangreiche Tiefbauarbeiten nach sich“, erläutert Stadtwerke-Chef Markus Schwarz.

Wenn dann aber alle Arbeiten erledigt sind, wird die Stadt Singen in ganz neuem (LED-)Licht erstrahlen.

4. Wirtschaftsforum Singen: Vortrag von David Bosshart zur Zukunft der Arbeit

David Bosshart, einer der gefragtesten Redner zum Thema Zukunftstrends in den Bereichen Handel, Konsum und Arbeit, spricht anlässlich des 4. Wirtschaftsforums Singen am Mittwoch, 18. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Sein Thema lautet: „Workstyle – Die Zukunft der Arbeit“.

David Bosshart ist als Referent auf der ganzen Welt unterwegs. Er gibt auch immer wieder kritische Impulse. „Selbstverständlich wird sich die Arbeit verändern“, betont er. „Die Grenzen zwischen Arbeits- und Freizeit werden immer mehr verschwimmen. Die neuen Technologien beschleunigen und unterstützen dies. Sie werden nicht Arbeit vernichten, sondern zusätzliche, neue Arbeit schaffen. Die Ansprüche auf sinnhafte und sinnstiftende Arbeit und Flexibilität wachsen.“ Bosshart, Geschäftsführer des Gottlieb-Duttwei-



ler-Instituts für Wirtschaft und Gesellschaft (GD) in Rüschlikon/Zürich, ist Autor von über 400 Fachartikeln und mehrerer Bücher (Bestseller).

Um ganz praktische Ansätze, wie Unternehmer und Beschäftigte, Arbeit und Lebensqualität in die Balance bringen können, dreht sich das Workshop-Angebot des 4. Wirtschaftsforums am Mittwoch, 18. März, ab 10 Uhr in der Stadthalle Singen. Obendrein geht es um die Frage, wie Unternehmen Nachwuchs aus der „Generation Y“ mit ihrer veränderten Einstellung zum Berufswelt gewinnen können. Als Referen-

ten mit dabei sind Petra van Laak, alleinerziehende Mutter und erfolgreiche Unternehmerin, sowie Peer Bieber, Geschäftsführer der Vermittlungsgesellschaft „TalentFrogs“.

Veranstalter: die Wirtschaftsforum Singen sowie Kultur und Tourismus Singen mit dem Label SingenCongress. Das Forum wird erneut von der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau präsentiert und von weiteren namhaften Unternehmen als Sponsoren unterstützt. Veranstaltungspartner sind die Wirtschaftsjunioren Konstanz-Hegau sowie die IHK und die AOK Hochrhein-Bodensee.

Buchungen für die Workshops unter www.singencongress.de. Karten für den öffentlichen Bosshart-Vortrag gibt es bei der Tourist Info Singen, bei allen Reservier-Vorverkaufsstellen und im Internet.

Zahlreiche Schenkungen und Leihgaben erreichen das Kunstmuseum Singen

Seit seiner Wiedereröffnung im Herbst 2014 konnte das Kunstmuseum Singen zahlreiche Schenkungen und Leihgaben sowohl aus öffentlicher als auch aus privater Hand entgegennehmen. Einige Sammler, Nachlässe, Institutionen und Künstler, die das Museum seit Jahren wiederholt unterstützt haben, stärken damit dessen Konzeption und Ausstellungstätigkeit. Einzelne Bürger haben spontan hinzugefügt, nachdem sie die verbesserten Bedingungen für die Pflege und Präsentation der Kunstwerke erkannt haben.

Die Verbundenheit mit „ihrem“



Kunstmuseum bringen auf diese Weise mehrere Singener zum Ausdruck.

Die Schenkungen und Leihgaben sind in erster Linie dem Kreis der „Höri-Künstler“ – d.h. dem kunsthistorischen Schwerpunkt des Hauses – zuzurechnen. Aber auch Werke für die Bereiche der modernen und zeitgenössischen Kunst aus der Euregio Bodensee haben den Weg ins Museum gefunden. Aktuell inventari-

ert das Museumsteam 41 Kunstwerke, darunter Werke von Max Ackermann, Emil Kiess, Johannes Dörflinger, Erich Hauser, Heinz Mack oder Anton Stankowski, die die Sparkasse Singen-Radolfzell – langjährige Förderin des Kunstmuseums Singen – auf Zeit zur Verfügung stellt.

Während des Umbaus der Bankhauptstelle sollen die Werke der Öffentlichkeit zugänglich bleiben. Hinzu kommen weitere sechs Aua-

Ein Museum lebt nicht zuletzt von seinen Neuzugängen und Sammlungserweiterungen.

(Christoph Bauer, Leiter des Kunstmuseums Singen)

relle und Gemälde des Malers Curth Georg Beckers aus Privatbesitz.

Sie erreichten das Museum aus dem Nachlass Becker, als Leihgabe einer Singener Familie bzw. als Legat einer Singener Bürgerin, die ihre Bilder testamentarisch dem Museum vermacht hat.

Zur großen Schenkung von Walter Bauer und zur Otto-Dix-Leihgabe des Regierungspräsidiums Freiburg, die bereits öffentlich vorge-

stellt wurden, kamen ein größeres Konvolut mit aktuell 13 Handzeichnungen und Drucken Walter Herzgers sowie eine Sammlung mit Arbeiten Karl Obwalds und Ingeborg Osswald-Lüttins hinzu. Die 26 Gemälde und Aquarelle stellen die Erben als Dauerleihgabe zur Verfügung. Bleibt noch, einzelne Arbeiten von William Straube, Hans Ernst Kromer, Jean Paul Schmitz und Peter Ackermann zu benennen, die dem Museum spontan zugeeignet wurden.

All diese Arbeiten sowie die Neuankäufe des Museums werden der Öffentlichkeit in den Bestandsaus-

stellungen des Museums präsentiert, sobald die notwendige Inventarisierung, konservatorische Bearbeitung (z.B. Reinigung usw.), Passpartoutourierung oder Neuraumung abgeschlossen sind. Bereits unter den Werken der kommenden Ausstellung im Erdgeschoss werden einige Neuzugänge zu sehen sein.

„Ein Museum lebt nicht zuletzt von seinen Neuzugängen und Sammlungserweiterungen“, ist Museumsleiter Christoph Bauer überzeugt. „Wir freuen uns, wenn weitere Bürger dem Beispiel folgen und ihr Kunstmuseum mit Schenkungen und Leihgaben unterstützen.“



Freude nicht nur bei Museumsleiter Christoph Bauer und seinem Team: Zahlreiche Schenkungen und Leihgaben sind in erster Linie dem Kreis der „Höri-Künstler“ zuzurechnen. Aber auch Werke für die Bereiche der modernen und zeitgenössischen Kunst aus der Euregio Bodensee haben den Weg ins Museum gefunden.



Die Schenkungen und Leihgaben sind in erster Linie dem Kreis der „Höri-Künstler“ zuzurechnen. Aber auch Werke für die Bereiche der modernen und zeitgenössischen Kunst aus der Euregio Bodensee haben den Weg ins Museum gefunden.

Aus den Fraktionen

CDU Wohnraumentwicklung in Singen

Wie bekannt, übertrifft die Nachfrage nach Wohnungen in Singen deutlich das Angebot. Dabei werden sowohl bezahlbare günstige Wohnungen als auch Wohnungen für alle Bevölkerungsgruppen/Altersgruppen gesucht. Hier besteht großer Handlungsbedarf.

Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen: Für wie viele Wohneinheiten wurden in 2013/2014 und im 1. Quartal 2015 Baugenehmigungen erteilt? Aufteilung bitte nach Einfamilienhäusern und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentums- und Mietwohnungsbaueinheiten.

Welche innerstädtischen Brachflächen können kurz- bzw. mittelfristig einer Bebauung zugeführt werden?

Welche Baugebiete sind in naher Zukunft zur Entwicklung zur Baureife geplant?

Ist der Stadtverwaltung bekannt, welche Neubauprojekte und Sanierungsmaßnahmen die Singener Wohnbauvereine in den nächsten Jahren in Singen planen?

Inwiefern erhöhen sich die Baukosten in Wohnungen pro Kubikmeter und Quadratmeter, wenn statt dem derzeit gültigen Energieeffizienzstandard Passivhausstandard realisiert wird?

Sind der Stadt Singen größere, dauerhafte Wohnungsleerstände bekannt?

Welche Gründe haben diese Leerstände? Welche Maßnahmen könnte die Stadt Singen ergreifen, damit Wohnungsleerstände einer Vermietung zugeführt werden?

Die GVV hatte 2012/2013 mehrere Häuser an der Kreuzenstraße verkauft, die immer noch leer stehen. Bisher sind keine sichtbaren Sanierungsmaßnahmen eingeleitet worden. Welche Maßnahmen kann die Stadt Singen ergreifen, um diese Häuser einer Vermietung zuzuführen?

Inwiefern sind die Mieter der GVV Wohnungen, die Wohngegend beziehen, bereits an der zerschussfähigen Mietobergrenze angelangt?

Welches Ergebnis hat der vergangene Wohnungsgipfel der Stadtverwaltung mit den Immobilienentwicklern in Singen gebracht? Sind weitere Sitzungen geplant? Auch öffentliche?

Veronika Netzhammer, Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen Antrag: Flächenerschöpfung in Industriegebieten

1. Die Bebauungspläne werden so geändert, dass in den Singener Industriegebieten kein überdimensionierter Bodenverbrauch für Parkplatzzflächen mehr stattfinden kann.

2. Die Stadtverwaltung wird vom Stadtrat beauftragt, keine städtischen Baugrundstücke an Interessenten zu verkaufen, die einen überdimensionierten Bodenverbrauch für Parkplätze realisieren wollen.

Begründung: In den letzten Jahren wurden mit dem Neubau Möbel Braun und dem Baumarkt Bauhaus Projekte realisiert, bei denen große wertvolle Bodenflächen nur für Parkplätze verschwendet wurden. In anderen Städten werden solche Projekte auch erfolgreich mit Tiefgaragen oder Parkhäusern realisiert. Das muss in Zukunft auch das Ziel für Singen sein.

Im Entwurf des umweltpolitischen Schwerpunktprogramms der Bundesregierung (Berlin 2002) wurde das Ziel vorgegeben, den täglichen Flächenverbrauch bis zum Jahre 2020 bundesweit auf 30 Hektar (ha) zu beschränken. Im Vergleich zum Referenzzeitraum 1997/2000 bedeutet dies eine Reduktion auf ein Viertel des Ausgangsniveaus. Für Baden-Württemberg leitet sich daraus für 2020 ein Zielwert von 3 ha/Tag ab.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind dringend Maßnahmen zur Flächenerschöpfung notwendig. Auch in Singen sind die Flächen begrenzt. Es ist zwingend notwendig, sehr sparsam mit den verfügbaren Flächen umzugehen. Deshalb müssen die Bebauungspläne so geändert werden, dass effiziente Flächennutzung im Vordergrund steht und es sollten keine Grundstücke im Industriegebiet an Interessenten verkauft werden, die einen großen Anteil der Fläche in Parkplätze umwandeln wollen.

Eberhard Röhm, Dr. Isabelle Büren-Brauch, Sabine Danass

Dienstjubiläen bei der Stadtverwaltung



Für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Singen konnte Oberbürgermeister Bernd Häusler im Beisein des Personalratsvorsitzenden Heinz Rottinger mehrere Mitarbeiter ehren - vordere Reihe von links: Martina Bauer-Renz, Brigitte Gruber und Christian Albert. Hintere Reihe von links: Tabea Reich, Rita Ruhs sowie jeweils für ihr 40-jähriges Dienstjubiläum Bernd Reck, Alois Knoblauch und Bernd Eisenhardt.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates am Dienstag, 17. März, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung:

- 1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Ehrung von Stadträtin Czajor mit der goldenen Ehrennadel des Städtetages Baden-Württemberg
4. Wahl der/des Ersten Beigeordneten bei der Stadt Singen
5. Integriertes Stadtentwicklungskonzept Singen 2030 - Beschluss Prozessstruktur, Themenfelder, Verfahren der Bürgerbeteiligung, Zeitplan - Information zur Haushaltsbefragung
6. Stationäres Hospiz in Singen
7. Satzung zur Erhebung von Kostenersatzungsbeträgen nach §§ 135 a bis 135 c BauGB
8. Bebauungsplan „Bühl - Wohnen mit der Sonne - Teil B“ - Beschluss zur erneuten Offenlage
9. Mehrfachbeauftragung Heinrich-Weber-Platz - Präsentation der Entwürfe und Ergebnisse - Entscheidung über weitere Vorgehensweise

10. Straßenbenennung im Baugebiet Stöckle in Singen-Überlingen am Ried
11. Endgültige Entscheidung über den Standort der Förderschule in Singen ab dem Schuljahr 2017/2018
12. Zuschuss für die Südwestdeutsche Kunststiftung
13. Konzeption zur Multimedia-Ausstattung der städtischen Schulen für die Jahre 2015 ff.
14. Überarbeitung der Sportförderrichtlinien der Stadt Singen
15. Auswirkungen des transatlantischen Freihandelsabkommens auf die kommunale Devisenvorsorge - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11. Januar 2015
16. Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
17. Mitteilungen
17.1 3. Finanzbericht für das Jahr 2014 an den Gemeinderat der Stadt Singen
18. Spenden und Zuwendungen
19. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Umlegung der Wasserleitung zwischen Hausen und Singen K 6122

Das Amt für Nahverkehr und Straßen des Landkreises Konstanz erneuert noch im ersten Halbjahr die Straßendecke der Kreisstraße 6122 zwischen der Singener Nordstadtanbindung und Hausen. Vor dieser Maßnahme müssen die Stadtwerke ca. 360 Meter Wasserleitung, die sich zwischen Hausen und Singen befindet, entlang dieser Kreisstraße umlegen. Geplanter Beginn der Baumaßnahme: Montag, 16. März. Für ca. zweiwöchige Bauarbeiten gibt es dann eine halbtägige Verkehrsbehinderung mit Ampel. Das Trinkwasser muss in dieser Zeit nicht abgestellt werden.

BLHV: Energieeinsparung in der Landwirtschaft

Über „Neue Regeln und Bestimmungen für Stromeingrenzung und Stromspeisung aus Photovoltaikanlagen“ referiert Peter Oswald, „Stromtarife und Sonderkonditionen für landwirtschaftliche Betriebe“ ist das Vortragsthema von Hermann Hug (Energieinstitut AG) am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr auf dem Hofgut Homboll in Hilzingen (Weiterdingen). Über Erfahrungen bei der Energieeinsparung im Betrieb berichten außerdem die Familie Buhl (Weiterdingen) und Patrick Trötschler, Energieberater für landwirtschaftliche Betriebe bei der Bodenseestiftung.

Stress ausbremsen mit dem Stadtturmverein

Der Stadtturmverein bietet ab 18. März einen Entspannungs-Kurs (mit „Progressiver Muskelrelaxation nach Jacobson“) an - mit zehn Terminen jeweils mittwochs von 18.10 bis 19.10 Uhr in der Waldeckschule (Gymnastikraum Süd). Kursleiterin: Dr. rer.nat. Imke Möbius. Bitte eine leichte Decke, bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen. Anmeldung: Telefon 07732/945207 (Bock-Möbius) oder 07731/43113 (Stadt-Turmverein Geschäftsstelle).

1. Bahngolf-Club Singen

Christine Feucht und Christopher Jäck siegreich

Am Ende der diesjährigen Hallensaison stand für die Spielerinnen und Spieler des 1. Bahngolf-Clubs Singen nochmals ein Pokalturnier in der neuen Minigolfhalle in Hohenems (Österreich) auf dem Spielplan. Unter den insgesamt 60 Teilnehmern hatten sich mit Christine Feucht, Christopher Jäck, Christian Weigl auch drei Aktive des 1. BGC Singen in die Startliste eingeschrieben. Dass sie zu Beginn des Jahres bereits wieder in Topform sind, zeigte ein Blick in die Ergebnisliste: Die Hohenemler konnten zwei Goldmedaillen bejubeln. So setzte sich in der Kategorie „Senioren“ Christine Feucht nach insgesamt fünf Runden und 142 Schlägen gegen die starke einheimische Konkurrenz durch. Die 118 Schläge von Christopher Jäck bedeuteten den Sieg in der Herrenka-



Sie freuen sich über den Erfolg des 1. Bahngolfclubs Singen: Christine Feucht und Christopher Jäck, Christine Feucht und Christian Weigl.

tegorie und die zweite Goldmedaille für den BGC Singen an diesem Turnier. Er siegte damit vor BGC-Leihspieler Mathias Jagtschitz, der 129 Schläge für sich verbuchte. Den Singener Erfolg komplettierte Christian Weigl, der mit 141 Schlägen einen starken vierten Rang belegte.

Weitere Informationen rund um den Minigolf Sport in Singen auch im Internet unter www.bgc-singen.de.

Generalversammlung

Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler

Der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler im Kreis Konstanz lädt alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Landwirtschaft zu seiner Generalversammlung am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr ins Gasthaus „Hecht“ nach Orsingen herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen die Übergabe verschiedener Urkunden, eine Ehrung ehrenamtlicher Berichterstatter sowie ein Bildvortrag über „Australien“ von Harald Zolg.

Carifé

Spielklassiker neu entdecken

Unter dem Motto „Spielklassiker neu entdecken“ findet im Carifé der städtischen Bibliotheken am Donnerstag, 12. März, um 14.30 Uhr der erste Spielnachmittag einer neuen Reihe statt. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Spaß am gemeinsamen Spielen haben. Jedes Mal wird aus dem breiten Spieleangebot der Stadtbücherei ein spannendes Brett- oder Kartenspiel ausgewählt, das gemeinsam von Jung und Alt wieder oder neu entdeckt werden kann. Am 12. März ist es das Kartenspiel Skibo, das garantiert für viel Spielspaß sorgt.

Wer gibt Schülern eine Unterkrum?

Wer möchte einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland ermöglichen? Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit. Je zehn SchülerInnen aus Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn suchen Gastfamilien vom 20. Juni bis 15. Juli.

Kontakt: Schwaben International e.V. (Uhlhaldstraße 19, 70182 Stuttgart, Telefon 0711/23729-13, schueler@schwaben-international.de).

Donnerstag, 12. März

Problemstoffe werden gesammelt

Eine Problemstoffsammlung findet am Donnerstag, 12. März, in Singen statt: • 10.30 bis 12.30 Uhr an der Scheffelhalle • 12.45 bis 14.45 Uhr in der Remislohofstraße

• 15 bis 18 Uhr in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor Stadion) Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Friedinger Bürgerwerkstatt zum Thema Verkehr

Die Bürgerwerkstatt in Friedingen befasst sich am Montag, 16. März, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Friedinger Rathauses mit dem Thema „Verkehr“.

Nach konstruktiven Sitzungen zu den Aufgabenfeldern „Bauen“, „Grün und Erholung“ sowie „Ortsmitte“ bildet nun der Abend mit ersten Ideen für den Verkehr den Abschluss der Arbeitskreise zum Dorfentwicklungskonzept. Friedingen liegt - eingebettet in der

Natur - verkehrsgünstig in der Nähe der Bundesstraße 33. In der Ortsdurchfahrt gibt es größere Tempo 30-Zonen. Einige Bürger empfinden die Lärmbelastung und die Verkehrsbelastung als zu groß - ganz speziell entlang von Buchbergstraße, Beunener- und Böhringer Straße. In diesem Arbeitskreis wollen die Stadt Singen und das Planungsbüro 365° aus Überlingen/Bodensee mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen Lösungsmöglichkeiten entwickeln.

Jugendreferat der Stadt

Einräder gesucht!

Das Jugendreferat der Stadt Singen sucht gut erhaltene Einräder mit 16-Zoll-Reifen. Sie sollen bei verschiedenen Zirkus-Projekten und Sportwochen im Ferienprogramm und in den Jugendhäusern zum Einsatz kommen. - Wer ein Einrad (möglichst kostenlos) abgeben möchte, kann sich gerne melden beim Jugendreferat, Martin Burmeister, Telefon 07731/85-545, E-Mail: martin.burmeister@singen.de

Tag für jung(e) Verwitwete

Den Partner oder die Partnerin (zu) jungen Jahren zu verlieren, das ist eine schmerzliche Erfahrung. In Zeiten, in denen Beruf, Kinder, Hausbau etc. Vorrang haben, finden Betroffene selten ihresgleichen im Freundes- und Bekanntenkreis.

Deshalb bieten der Hospiz Konstanz e. V. und der Hospizverein Singen und Hegau einen begleiteten Tag für jung(e) Verwitwete am Sonntag, 22. März, von 9.30 bis ca. 17 Uhr in Konstanz an (Ort: Haus am Park, Hospiz Konstanz, Talgartenstraße 4). Die Teilnahme ist kostenfrei - Spenden werden dankbar angenommen.

Der Tag wird geleitet von Elke Hutzenlaub (Hospiz Konstanz e.V.) und Sonja Brüstle-Müller (Hospizverein Singen und Hegau). Beide haben als junge Frauen ihren Mann verloren und engagieren sich seit vielen Jahren in der Hospizarbeit.

Nähere Info, und Anmeldung bis 15. März bei Sonja Brüstle-Müller, Telefon 07731/31138, E-Mail: hospiz-singen@t-online.de

Treffen der Landsenioren

Die BLHV-Landsenioren treffen sich am heutigen Mittwoch, 11. März, um 14 Uhr auf dem Ferienhof Schwehr in der Bauernschenke „Fidelius“ in Salem-Beuren. Ernst Beck stellt sein Buch „Höfe-Menschen-Landschaften“ vor.

Kirchliches

Gottesdienste Hegau-Klinikum:

Samstag, 14. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Sonntag, 15. März, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: „Klangfarben“)

Dienstag, 17. März, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

14. Uhr: Mittagsgebet mit Krankensegen

Samstag, 21. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Gottesdienste Autobahnkapelle:

Sonntag, 15. März, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Stephan und Brigitte Sauter-Servaes, musikalische Begleitung: Franz Meister)

Sonntag, 22. März, 11 Uhr: Eucharistiefeier (katholischer Pfarrer Gerhard Reichert, musikalische Gestaltung: Kirchenchor Zimmerholz, Leitung: Conny Heggemann)

Öffnungszeiten City-Pastoral

in der August-Ruf-Str. 12a: Dienstag, Donnerstag und Freitag, 12 bis 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen

Zelgstraße 4, Telefon 982590

Willkommen auf Deutsch. Dokumentarfilm mit anschließender Podiumsdiskussion: Donnerstag 19. März, 19.30 Uhr, im GEMS-Kino in Kooperation mit dem Caritasverband Singen-Hegau und dem Integrationsbeauftragten der Stadt Singen.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 11. März:

Marianne Weiß (93), Margarete Ingeburg Dreher (87), Ingeburg Wojtas (86), Martha Brosig (84), Anastasia Hedwig Mutscheller (83), Maria Barton (81), Agnes Bierenstein (80). Donnerstag, 12. März: Irmgard Magdalena Rauch (97), Klara Anna Neipp (94), Elise Magda Rosa (90), Mathilde Kaschner (85), Edith Moritz (89), Waltraud Waldschütz (82), Ellen Wisbar (82), Josefine Schaller (81).

Freitag, 13. März:

Maria Josefa Schönlé (83), Paul Josef Benitz (81), Renate Gerda Burghardt (80).

Samstag, 14. März:

Rudolf Gutknecht (95), Olga Maria Schroff (94), Erich Benz (85), Margarethe Kostka (85), Margarete Ingeburg Riessmann (85), Theodor Steinhauer (80).

Sonntag, 15. März:

Smaro Kechagia (85), Ljubo Pandzic (84), Ingeburg Ursula Annaliese Brandt (82), Heinz Otto Güllting (82), Reinhold Willi Matzen (82), Hedwig Barbara Henninger (81).

Montag, 16. März:

Eleonore Emma Rothmund (91), Hildegard Zahn (90), Katharina Schmidt (89), Josef Waltschek (88), Joseph Karl Denzel (86), Hermann Josef Herre (86), Karlheinz Tubbesing (86), Wilhelm Spreitzer (84), Emma Vogt (83), Anna Schwarz (82), Maria Adelheid Esters (81), Richard Weiss (80).

Dienstag, 17. März:

Anna Maria Brandtner (89), Johann Waltschek (86), Hilda Bollin (84), Concetta Galipo Vitolo (82), Arno Bruno Selau (81), Helmut Josef Büche (80), Irmgard Duffner (80), Siegmund Josef Kalyciok (80), Gertrud Rosemarie Motamed-Afshari (80), Ruth Margott Stefan (80).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BLZ unter 85-600 oder 85-601 melden bis 18 Uhr.

Zwischen Hadwig- und Hegaustraße Vollsperrung der Erzbergerstraße am 11. März

Wegen Anlieferung und Aufbaus eines Turmdrehkrans bei der Baustelle der Sparkasse muss die Erzbergerstraße zwischen der Hadwig- und Hegaustraße, am heutigen Mittwoch, 11. März, voll gesperrt werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 17 Uhr.

Die Zufahrt für die Anlieger kann von der Ekkehardstraße her bis zur Hadwigstraße und von der Bahnhofstraße bis zur Hegaustraße erfolgen. Der Durchgang für die Fußgänger ist möglich.

Städtische Bibliotheken

Philosophisches Café im Carifé

Die nächste Ausgabe des „Philosophischen Cafés“ unter Leitung von Florian Zimmermann steht am heutigen Mittwoch, 11. März, um 20 Uhr auf dem Programm der städtischen Bibliotheken. Das Philosophische Café will ein angeregter Treffpunkt für alle sein, die sich von philosophischen Fragen angesprochen fühlen.

des Abends „Darf ich jemandem beim Sterben helfen?“ durch Dr. Florian Zimmermann wird in zwangloser Runde bei Kaffee, Saft oder Wein und Butterbrezeln darüber diskutiert, ob Sterbehilfe in bestimmten Fällen zugelassen werden sollte.

Kontakt:
Städtische Bibliotheken,
Telefon 07731/85-292.



Nach einer Einführung in das Thema

Trau! Schau! Wem?

Senioren sollten stets wachsam sein

Eine neue Betrugsmasche ist in Singen aufgetaucht: Mit gefälschten Sammelstellen für Wohlfahrtsverbän-

de zu sein und sich nicht von Fremden ansprechen zu lassen. Vor allem ältere Menschen sollten es sich zur Regel machen, nicht mit Außenstehenden über finanzielle Dinge zu sprechen und entsprechende Kommunikationsversuche sofort ablehnen. Auch bei den sogenannten Schokkanrufen oder bei Haustürgeschäften reagieren ältere Menschen häufig zu blauäugig.

Ein wichtiger Rat der SKP: Keine fremde Person in die Wohnung oder ins Haus lassen und bei Verdachtsmomenten sofort das Polizeirevier Singen benachrichtigen (Telefon 07731/888-0).

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.



de haben es unaufrichtige Zeitgenossen vor allem auf Seniorinnen und Senioren abgesehen – indem sie versuchen, von diesen Spenden zu erbetteln. Eine weitere Masche: Älteren Herrschaften wird angeboten, den Haushalt für wenig Geld zu versorgen. Dabei geraten gerade alleinlebende Seniorinnen und Senioren ins Visier der Betrüger.

Die Singener Kriminalprävention (SKP) rät der Bevölkerung, wachsam

Jugendhäuser suchen junge Leute für FSJ

Für das Jugendkulturzentrum Blaues Haus und den Jugendtreff Nordstadt (JuNo) werden junge Leute gesucht, die dort ein sogenanntes „Freiwilliges soziales Jahr“ (FSJ) absolvieren möchten. Beide Stellen sind kurzfristig frei.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gern bei den Jugendhäusern melden und einen Termin zum Vorstellen und Hospitieren vereinbaren.

Kontakt: Blaues Haus (Fabienne Mäutner, Telefon 07731/85-551, E-Mail: info@blaueshaus-singen.de) oder JuNo (Steffi Hennes, Telefon 07731/31349, E-Mail: JuNo.Singen@gmx.de).



Hegau-Gymnasium – Jugend trainiert für Olympia:

Tischtennismannschaft steht im Landesfinale



Erfolgreich bei „Jugend trainiert für Olympia“: Die Tischtennismannschaft „Jungen Wettkampf 2“ des Hegau-Gymnasiums Singen gewann souverän das Finale des Regierungspräsidiums Freiburg. Die Mannschaft setzte sich gegen Teams aus Freiburg und Hausach durch. Damit sind die jungen Tischtennisler die Besten in Südbaden und stehen nun im Landesfinale, das am heutigen Mittwoch in Iffezheim stattfindet. Die Mädchenmannschaft des Hegau-Gymnasiums belegte den 2. Platz. – Auf unserem Bild von links: Len Raake, Matti Pelz, David Adjei, Tobias Timm, Alexander Epplen, Thibaut Grimm und Sebastian Mußgnug.

Katholische Klinikseelsorge im Klinikum Singen

Mit Klangfarben beschwingt in den Frühling



Eine offene Feierstunde findet am Sonntag, 15. März, um 10 Uhr in der Krankenhauskapelle im Hegau-Bodensee-Klinikum in Singen statt. Das Vokalensemble Klangfarben unter der Leitung von Joachim Brenn wird mit lebendiger Chormusik und neuen geistlichen Liedern die Feier musikalisch gestalten. Eingeladen sind Patienten, Angehörige und alle, die sich mit der Krankenhausseelsorge verbunden fühlen. Die Klinikseelsorgerinnen Sandra Hart und Waltraud Reichle sowie Diakon Wilfried Ehinger leiten die Feier. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Beisammensein im Café „Lichtblick“.

30. März bis 2. April

Ferienpaß im Blaues Haus

Das Jugendkulturzentrum Blaues Haus bietet eine Bereinigungswoche für Kinder von sechs bis zwölf Jahren in der ersten Osterferienwoche vom 30. März bis 2. April an. Ab 8 Uhr findet ein gemeinsames Frühstück statt, das vom Blaues Haus gestellt wird.

Danach stehen Spiele, Bastelaktionen, Ausflüge und jede Menge Spaß auf dem Programm. Betreuungszeit: 7:30 bis 13:30 Uhr. Die Kinder können bis 14 Uhr abgeholt werden. Kosten pro Kind: 10 Euro.

In der zweiten Osterferienwoche vom 7. bis 10. April bietet das Blaue Haus eine Kreativwoche an: Kinder und Jugendliche von acht bis 14 Jahren können sich für verschiedene Tagesangebote anmelden. Folgendes ist geplant: Ohrringe herstellen aus Metall und Perlen, Wärmekissen nähen, Gegenstände mit Mosaik verzieren und eine Wanduhr aus Holz basteln.

Weitere Infos erteilt Fabienne Mäutner unter Telefon 07731/85-551 oder E-Mail: info@blaueshaus-singen.de. Anmeldeformulare können auch im Internet unter www.kinder-jugend-singen.de/blaues-haus/downloads-blaueshaus.aspx heruntergeladen oder direkt im Blaues Haus abgeholt werden.



In Osterferien

Noch Plätze frei: Basketballcamp

Beim Basketballcamp in den Osterferien (30. März bis 2. April) – veranstaltet von der Singener Kriminalprävention – sind noch einige Plätze frei. Die Leitung hat Markus Spitzer. Das Camp findet täglich von 9 bis 16 Uhr in Singen (Münchriedhalle) statt. Es bietet eine hervorragende Chance für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, unter Anleitung eines Profis die basketballerischen Fähigkeiten zu verbessern. Auch absolute Anfänger sind herzlich willkommen (SINGEN kommunal berichtete bereits ausführlich).

Im Preis von 40 Euro inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack. Die Singener Kriminalprävention hat das erklärte Ziel, keinem Kind wegen der finanziellen Situation seines Elternhauses die Teilnahme am Basketball-Camp zu verwehren. Deshalb wird darum gebeten, bei Interesse, aber finanziellen Schwierigkeiten, die Singener Kriminalprävention zu kontaktieren.

Anmeldungen bei der SKP (Telefon 07731/85-544, skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2).

Südwestdeutsche Philharmonie

Symphoniekonzert: „Schicksal“

Mit dem Klavier-Solisten Christopher Park und dem Dirigenten Ruben Gazarian gastiert die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz am Samstag, 28. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Mit Christopher Park spielt das Orchester das Klavierkonzert Nr. 1 von Franz Liszt. Außerdem stehen Piotr Iljitsch Tschairowski's Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“ sowie die 5. Sinfonie von Ludwig van Beethoven auf dem Programm. Der alles verbindende Titel lautet: „Schicksal“.

Eine Einführung in die Werke mit dem Musikwissenschaftler Helmut Weidhase findet um 19.15 Uhr statt. Für Schülergruppen gibt es Karten für nur 5 Euro pro Person.

Christopher Park wurde 2014 der prestigeträchtige Leonard Bernstein Award im Rahmen des Schleswig Holstein Musikfestivals zuerkannt. Der junge Künstler, 1987 in Bamberg geboren, hat deutsche und koreanische Wurzeln. Er wurde während seines Studiums in Frankfurt durch Lev Natocnyy und Joachim Volkman geprägt. Eine weitere Station war sein Mentor Christoph Eschenbach. Christopher Park gab u. a. Konzerte in Europa, den USA, China, Südafrika.

Neben seinen solistischen Tätigkeiten engagiert sich Christopher Park in der Kammermusik und der Liedbegleitung, was ihn unter anderem mit Musikern wie Richard O'Neill oder Sumi Jo zusammenführte, mit denen er für die Deutsche Grammophon bereits drei Alben aufgenommen hat.

Ruben Gazarian trat im Januar sein Amt als Chefdirigent des renommierten Georgischen Kammerorchesters Ingolstadt an. Gleichzeitig ist er weiterhin – seit der Konzertsaison 2002/2003 – der künstlerische Leiter des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Ruben Gazarian wurde 1971 in Armenien geboren. Im Alter von vier Jahren erhielt er den ersten Vi-

linunterricht von seinem Vater. Es folgte eine Ausbildung an der Spezialmusikschule „Pjotr Iljitsch Tschairowski“ und später am Staatlichen Konservatorium in Erivan.

Seine solistische Laufbahn begann Ruben Gazarian 1983 durch Recitals und Auftritte mit verschiedenen Kammer- und Sinfonieorchestern. 1995 schloss Ruben Gazarian sein Violinstudium an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig mit dem Konzertexamen ab. Noch im gleichen Jahr folgte ein Dirigierstudium in Leipzig, das er 1998 mit der Höchstnote absolvierte. 2002 war Ruben Gazarian Preisträger des 1. Internationalen Dirigentenwettbewerbs „Sir Georg Solti“ in Frankfurt am Main.

Die Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“ gilt als das erste Meisterwerk des russischen Komponisten Pjotr Iljitsch Tschairowski. Sie basiert auf dem gleichnamigen Theaterstück des Dramatikers William Shakespeare und wurde 1870 in Moskau uraufgeführt. Tschairowski überarbeitete das Werk zweimal.

Sein erstes Klavierkonzert zeigt exemplarisch, wie Franz Liszt vom talentierten Techniker am Klavier zum Virtuosen des Instruments und zum Meister der Komposition reifte. Er überarbeitete das Klavierkonzert ebenfalls zweimal. In der heute bekannten dritten Fassung wurde es 1855 unter der Leitung von Hector Berlioz und mit dem Komponisten als Solist in Weimar uraufgeführt.

Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie, auch bekannt als „Schicksals-symphonie“, gehört zu den berühmtesten Stücken der klassischen Musik.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Str. 13), oder Stadthalle (Hofgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

„Die drei ??? Kids und du“ ist bereits ausverkauft

Ein absolutes Novum im Kinderprogramm der Stadthalle Singen ist das erste interaktive Theaterstück „Die drei ??? Kids und du“



nach Ulf Black und Boris Pfeiffer. Die Aufführung des „Theaters auf

Tour“ am Montag, 20. April, um 16 Uhr ist bereits ausverkauft! Das teilt der Veranstalter Kultur und Tourismus Singen mit. Die bekannten Kinderdetektive Justus, Peter und Bob stehen in diesem Stück vor einem rätselhaften Fall und 1.000 Spuren. Welche davon ist wichtig, welche führt in die Irre? Die Zuschauer sind live dabei und helfen mit.

Aufruf zur Landessammlung der AWO

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

„... miteinander – Die Arbeiterwohlfahrt-Spendenaktion zu Gunsten der sozialen Arbeit“: Unter diesem Motto findet auch dieses Jahr die Landessammlung vom 14. bis 22. März in Baden-Württemberg statt.

Viele, was unserem Gemeinwesen sein menschliches Gesicht verleiht, ist nur durch den Einsatz und das Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger möglich. Die AWO bietet seit ihrer Gründung vor über 95 Jahren umfassende Hilfen für Menschen in verschiedensten Notlagen. Tausende von Haupt- und Ehrenamtlichen beraten, betreuen und pflegen Menschen in unterschiedlichsten Einrichtungen. Kindertagesstätten, Jugendzentren, Begegnungsräumen, Seniorenheime u.v.m. gehören ebenso dazu wie z.B. Essen auf Rädern oder Mobile Dienste.



In Singen bietet die AWO z.B. Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen auf Grundsicherung oder Unterstützung bei Behinderungen an. Es gibt einen Kinderfond zur Finanzierung von Angeboten der AWO-Elternschule und von Ferienmaßnahmen bei Bedürftigkeit. Des Weiteren unterstützt die AWO das Emil-Sträga-Haus, ein Pflegeheim mit dem Konzept der Seniorenfamilien. Treffs sowie Halbtagesfahrten und ein Reiseangebot rund um das Seniorenprogramm ab.

Helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass es der Arbeiterwohlfahrt auch in Zukunft gelingt, Menschen zu helfen, die dringend Unterstützung brauchen.

Das Spendenkonto lautet:
Sparkasse Singen-Radolfzell
BlK: SOLADES1NG
IBAN:
DE4406925003350003012705

Ihr
Bernd Häusler
Bernd Häusler,
Oberbürgermeister

Vortrag zu Experimenteller Archäologie

Das Team des Hegau-Museums lädt zu einem Vortrag über Experimentelle Archäologie am Dienstag, 17. März, um 19 Uhr ins Singener Rathaus ein. Kosten: 6 Euro/ermäßig 4 Euro. Referent Jeanine Rötzer M.A. berichtet über diesen spannenden Aspekt archäologischer Forschungsarbeit. Archäologische Funde lassen angesichts ihrer schlechten Erhaltung oft nur eingeschränkte Aussagen über ihre Herstellung und Nutzung zu. Mit wissenschaftlichen Versuchen kann die Experimentelle Archäologie vielen offenen Fragen auf den Grund gehen. Innerhalb der Forschung hat sich das systematische „Ausprobieren“ daher als wertvolle Erkenntnisquelle etabliert. Rekonstruktionen von prähistorischen Werkzeugen und Versuche zu früher verwendeten Rohstoffen und Arbeitstechniken ergänzen heute das Wissen über das Leben vor tausenden Jahren.

Kinder- und Jugendtreff Südpol Betreuungswoche in den Osterferien

Eine Betreuungswoche für Sechsbis Zwölfjährige bietet der Kinder- und Jugendtreff Südpol in der zweiten Osterferienwoche vom 7. bis 10. April an. Nach einem gemeinsamen Frühstück stehen verschiedene Aktionen wie beispielsweise Kreativangebote oder Ausflüge auf dem Programm. Begonnen wird täglich um 8 Uhr (Bringzeit ab 7:30 Uhr; Ende: jeweils 13 Uhr). Kosten: 10 Euro pro Kind; Ort: Kinder- und Jugendtreff Südpol, Malvenweg 16, Singen, Telefon 07731/28460; E-Mail: suedpol.singen@gmx.de. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen gibt es direkt im Südpol oder unter www.kinder-jugend-singen.de



**Beuren
an der Aach**

Blau Tonne
Dienstag, 17. März: Blau Tonne

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 12. März, 6 Uhr: Fröhschicht in der Fastenzeit (Schlatt) 7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistisches Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 15. März, 10.15 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Fastenandacht
Dienstag, 17. März, 18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Hl. Messe

Am 14. und 15. März finden nunmehr die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Wahlunterlagen wurden per Post zugestellt. Die Stimmzettel können per Post zurückgesendet oder im Pfarrhaus zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Das Wahllokal im Pfarrhaus ist am 15. März von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Fastenessen und Osterbasar
Einladung zum Osterbasar im Pfarrhaus am Samstag, 14. März, von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, 15. März, von 11.30 bis 16 Uhr. Angeboten wird eine große Auswahl an Oster- und Frühjahrschmuck. Der Erlös ist für den Schuldendienst der Pfarrgemeinde bestimmt.

Das Fastenessen findet am Sonntag, 15. März, ab 11.30 Uhr statt. Der Erlös geht an Hilfsprojekte der Frauengemeinschaft in Afrika.

Bohlingen

Gelber Sack
Dienstag, 17. März: Gelber Sack

Rennternachmittag
Die Renntner treffen sich zu einem gemütlichen Nachmittag am Samstag, 14. März, um 14.30 Uhr im „Sieben-schläfer“ in Überlingen. Bitte Fahr-

gemeinschaften bilden. Wer keine Fahrgelegenheit hat, meldet sich bitte unter Telefon 23782.

Perukreis
Der Perukreis der Kirchengemeinde Aachtal lädt zum Solidaritätessen am Sonntag, 22. März, um 11.30 Uhr ins Franziskusheim (Überlingen) herzlich ein. Es gibt eine Quinoa-Gemüsesuppe, Hefezopf und peruanischen Kaffee. Essensmarken zu 5 Euro kann man nach den Gottesdiensten am 14. und 15. März kaufen. Telefonische Voranmeldung unter 23352 (Bangert) und 25946 (Ugarte) ist ebenso möglich, aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen. Der Erlös fließt direkt in die Projektarbeit ein.

Zumba sucht Mitglieder
Neu im Programm des Sportvereins ist Zumba für Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren. Gruppenleiterin Sara Büdel trainiert erstmals am Dienstag, 17. März, von 16 bis 17 Uhr in der Aachtalhalle. Infos: Sara Büdel, Telefon 187714, und Marlit Lais, 975670.

Das Zumba für Erwachsene sucht dringend neue Mitglieder. Übungsstunde ist jeweils montags von 20 bis 21 Uhr in der Aachtalhalle.

Friedingen

Ortschaftsratsrat
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 12. März, um 20 Uhr im Rathaus statt (Tagesordnung: Anschlagtafeln).

Dorfentwicklung
Der Arbeitskreis Verkehr trifft sich am Montag, 16. März, um 19.30 Uhr im Rathaus und lädt alle Friedinger herzlich ein.

Abfuhr Altpapier
Dienstag, 17. März: Altpapier

Jahreshauptversammlung
Montag, 23. März, um 20 Uhr: Jahreshauptversammlung des Förderver-

eins der Grundschule in der Grundschule.

Kinderkleider- und Spielzeugbasar
Samstag, 14. März, 15 bis 17 Uhr: Kinderkleider- und Spielzeugbasar des Kindergartens in der Schlossberghalle. Eintritt für Schwangere: ab 14.30 Uhr.

Lauftreff neu beim TV
Der Turnverein bietet ab Mittwoch, 15. April, einen Lauftreff für Anfänger an. Treffpunkt immer mittwochs um 18 Uhr an der Schlossberghalle. Ziel ist die Teilnahme am 10-Kilometer-Lauf beim Hegau-Halbmarathon am 27. September. Nähere Infos unter www.tv-friedingen.de

Jahreshauptversammlung
Der Turnverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am 20. März um 20 Uhr ins Schützenhaus ein.

**Hausen
an der Aach**

Bücherei informiert
Ab Montag, 23. März, öffnet die Stadtbücherei immer montags von 16 bis 18 Uhr ihre Pforten.

Bürgercafé
Donnerstag, 12. März, ab 14 Uhr: Kaffeenachmittag im Bürgercafé.

Musikverein
Der Musikverein lädt alle Interessierten zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 13. März, um 20 Uhr ins Bürgerhaus ein. Neben den Geschäftsberichten stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Männervesper: Vortrag
Der Verein „Männervesper im Hegau“ lädt zur ersten Veranstaltung im neuen Jahr am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr in die Eichenhalle ein. Zum Thema „Maßvoll – ein Leben mit Bibel und Bier“ berichtet das Ehepaar Steinberg aus München aus seinem wechselvollen Leben in der Münchner Schickleria-Szene. Kos-

ten: 10 Euro (ein Vesper und ein Getränk sind inbegriffen). Zu diesem Vortrag sind ausdrücklich auch Frauen eingeladen.

Versammlung der Gesamtheit
Samstag, 14. März, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung der Singener Wehr samt Stadtteilwehren in der Scheffelhalle.

Kinder basteln
Donnerstag, 19. März, 16 bis 17.15 Uhr: Basteltreff für alle Kinder ab der ersten Klasse im ehemaligen Pfarrhaus am Lindenplatz.

Kirchliches
Sonntag, 15. März, 9 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Fastenandacht

Das Wahllokal für die Pfarrgemeinderatswahl befindet sich im Bürgercafé. Von 8 bis 12 Uhr kann man den Stimmzettel direkt abgeben oder diesen vorab per Post ans Pfarrbüro in Volkertshausen senden (unbedingt die unterschriebene Wahlbenachrichtigungskarte mitschicken).

**Schlatt
unter Krähen**

Ortsvorsteher-Sprechstunde
Donnerstag, 12. März, 17 bis 19 Uhr: Ortsvorsteher-Sprechstunde. Termine können auch telefonisch bei der Verwaltungsstelle vereinbart werden.

Blau Tonne
Mittwoch, 18. März: Blau Tonne

St. Johanneskirche
Donnerstag, 12. März, 6 Uhr: Fröhschicht in der Fastenzeit
Samstag, 14. März, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse
Sonntag, 15. März, 18 Uhr: Fastenandacht.

Die Wahl des Pfarrgemeinderats findet am 14. und 15. März statt. Die Wahlunterlagen wurden per Post zugestellt. Die Stimmzettel können per

Post zurückgesendet oder im Wahllokal zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Das Wahllokal in der Unterkirche St. Johannes ist am 14. März von 17.30 bis 20.30 Uhr und am 15. März von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

**Überlingen
am Ried**

Gelber Sack
Dienstag, 17. März: Gelber Sack

Fundsache
Fundsache: Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln (abzuholen bei der Ortsverwaltung).

Pfarrgemeinderatswahl
Am 15. März wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die Kandidaten in Überlingen: Wolfgang Bangert, Rainer Moser und Ulrike Siebel.

Chrzlerbröttli Zunft
Die Chrzlerbröttli Zunft lädt zur Generalversammlung am Freitag, 27. März, um 20 Uhr ins Gasthaus „Alte Mühle“ ein.

Perukreis
Der Perukreis der Kirchengemeinde Aachtal lädt zum Solidaritätessen am Sonntag, 22. März, um 11.30 Uhr ins Franziskusheim herzlich ein. Es gibt eine Quinoa-Gemüsesuppe, Hefezopf und peruanischer Kaffee. Essensmarken zu 5 Euro kann man nach den Gottesdiensten am 14./15. März kaufen. Telefonische Voranmeldung unter Telefon 23352 (Bangert) und 25946 (Ugarte) ist ebenso möglich, aber auch spontane Gäste sind herzlich willkommen. Der Erlös fließt in die Projektarbeit.

Bockbierfest
Das 5. Überlinger Bockbierfest findet am 28. und 29. März statt. Die Partyband(e) „Herz-Ass“ sorgt am Samstag, 28. März, für Stimmung. Am Sonntag ab 11 Uhr beginnt der Weißwurst-Frühschoppen. Die Musikvereine aus Worblingen und Bohlingen sorgen für zünftige Musik bis in den späten Nachmittag. An bei-

den Tagen werden bayrische Spezialitäten angeboten. Am Sonntag-nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen. Auch für die Kleinsten haben wir ein Programm angeboten.

Frauengemeinschaft: Jahreshauptversammlung
Die Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft findet am Freitag, 20. März, um ca. 19.30 Uhr im Franziskusheim statt. Um 18.30 Uhr wird zunächst in der Pfarrkirche ein Gottesdienst mit Gedenken an verstorbene Mitglieder gefeiert. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Kinderwortgottesdienst
Ein Kinderwortgottesdienst zum Thema „Kinder in der Fastenzeit“ findet am Sonntag, 22. März, um 10.15 Uhr im Proberaum der Schalmeyen (Gebäude rechts neben der Kirche/Eingang Alte Schule) statt (für Kinder bis ca. sieben Jahren). Es wird gesungen, gebetet, gebastelt und gemalt. Zum Abschluss geht man in die „große“ Kirche und erhält dort den Segensspruch.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180 3 222 555-25
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Högarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN



Die erfolgreichen Teilnehmer der Badischen Meisterschaften des Judoclub sind Sara und Lena Lorenzen, Sara Murati, Coach: Elver Murati, Arian Murati, Louis Presser, Lynn Figlesthaller. sub-Bild: Verein

Drei badische Kronen Judoclub ist stolz auf Nachwuchs

Singen (swb). Am 28. Februar fanden in Tiengen die Badischen Einzelmeisterschaften der AK U12 statt. Angetreten waren 120 Judoka aus ganz Baden. Hierbei erkämpften die Singener Nachwuchs-Judoka sensationell drei Mal den Badischen Titel und zwei Mal den Badischen Vizetitel. So was gab es noch nicht in der Singener Vereinsgeschichte. Gleichzeitig standen zwei Singener Judoka im Finale. Krankheitsbedingt konnten die Titelgaranten Daniel Subkov und Darko Tacevski leider nicht teilnehmen. Schade! Da wären bestimmt noch weitere Titel

nach Singen gekommen. Badische Meister wurden Sara Lorenzen, Lena Lorenzen und Lynn Figlesthaller. Badischer Vizemeister wurde Sara Murati, die im Finale nur von ihrer Trainingspartnerin gestoppt wurde. Arian Murati, der in der stärksten Gruppe kämpfte, hat im Finale in den letzten Sekunden durch eine Unachtsamkeit den Sieg verschenkt. Der stark kämpfende Louis Presser, der ebenfalls in der stärksten Gruppe kämpfte, konnte mit drei Siegen und zwei Niederlagen durch einen Kampfrichterentscheid einen tollen siebten Platz belegen.

Kegler weiter auf Erfolgskurs

Singen (swb). Die SKG kegelte auswärts auf den Bahnen des SKC Scherzheim/ Helmlingen. Zur Startpaarung wurden Köcher und Schmid auf die Bahnen geschickt. Hierbei gab Köcher (552) gegen Wagner (578) leider seinen Mannschaftspunkt ab, Schmid legte mit 615 Kegeln jedoch wieder ein Spitzenspiel hin und gewann gegen Fritz mit 548 Kegeln. Somit war bereits ein Grundstein gesetzt, worauf nun Ruch und Müller an den Start gingen. In dieser Paarung holten sowohl Ruch (581) gegen Teufel (575) als auch Müller (548) gegen Otte (523) den Mannschaftspunkt. Die Chancen auf den Sieg wurden somit weiter erhöht. Die Schlusspaarung wurde dann mit Köcher W. und Merk gesetzt. Auch hier setzte sich der bisherige Spielverlauf fort. Köcher W. (582) holte klar seinen Punkt gegen Dierle (513), und auch Merk (555) holte seinen Punkt gegen Wagner (423), welcher wegen Verletzung nicht weiterspielen konnte. Am Ende zählte man 3433:3158 Kegel, was weitere zwei Mannschaftspunkte bedeutet und auch zwei wichtige Tabellenpunkte.

Radballer rutschen ab

Singen (swb). In Alpirsbach fand der vorletzte Spieltag der Landesliga Staffel 1 im Radball statt. Die Singener Inpotron-Mannschaften Singen 1 mit Thilo Beucher und Markus Ehmann sowie Singen 2 mit Alexander Rassek und Karsten Keller mussten sich mit Alpirsbach, Langenschildt, Lauterbach und Öflingen/Wehr messen. Singen 2 wurde gegen Öflingen/Wehr mit einem 7:4-Sieg belohnt. Gegen die erstplatzierten Alpirsbacher hatten dann aber Keller/Rassek das Nachsehen. Bei der Partie gegen die jungen Lauterbacher King/Müller delegierten die Singener wieder klar den Ball zum 7:2. Die letzte Konstellation gegen Langenschildt endete 3:3 unentschieden. Für Singen 1 mit Beucher/Ehmann sollte es ein rabenschwarzer Spieltag werden. Gegen Langenschildt gab's die erste 1:5-Niederlage an diesem Abend. Lauterbach gewann 2:9. Bei der letzten Konstellation an diesem Abend ging der Inpotron-Mannschaft beim 4:7 die Puste aus. Der letzte Spieltag findet wieder in der Radsporthalle Radrennbahn in Singen am 28. März ab 18 Uhr in Singen statt.

In Top 4 geturnt Wöhler-Teams im Landesfinale

Singen (swb). Souverän hat die Mädchen- und Jungenmannschaft Wettkampf II des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums beim RP-Finale «Jugend trainiert für Olympia» im Gerätturnen den ersten Platz belegt. Somit star-

ten beide Mannschaften unter den besten vier Mannschaften aus Baden-Württemberg im Landesfinale in Löffingen am 11. März. Und im Wettkampf I gab es bei den Jungen auch noch einen dritten Platz.



Die erfolgreichen Turner (von links): Robin Mahler, Simon Stehle, Dennis Bronner, Julian Hohaus, Pascal Schindler, Dominik Weis, Matthias Wagner, betr. Lehrerin Nikola Horber. sub-Bild: fvg

Drei Promille am Nachmittag

Singen (swb). Mit rund drei Promille war eine Autofahrerin unterwegs, die eine Streife am Donnerstagnachmittag, gegen 15.45 Uhr in der Uhlhandstraße kontrollierte. Nach einem erfolgten Atemalkoholtest wurde eine ärztliche Blutentnahme veranlasst, die

Weiterfahrt untersagt und der Führerschein einbehalten, teile die Polizei mit. Aufgrund ihrer starken Alkoholisierung musste die Frau kurzzeitig in Gewahrsam genommen und anschließend in ein Krankenhaus eingeliefert werden.